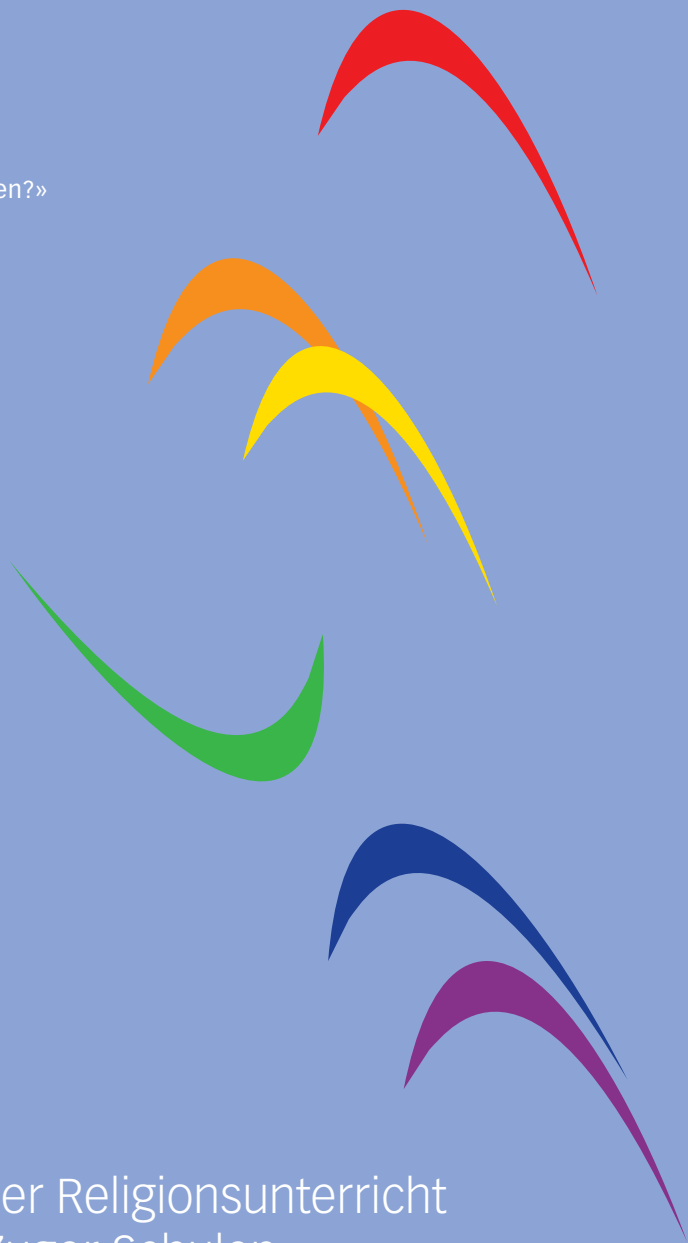



«Glaubst du
du bist noch
zu klein
um grosse
Fragen zu stellen?»
Erich Fried



Kirchlicher Religionsunterricht an den Zuger Schulen

Informationen für Eltern



Kinder schaffen sich eine religiöse Vorstellungswelt und stellen Fragen nach dem Woher und Wohin unseres Lebens.

Der kirchliche Religionsunterricht unterstützt die Eltern in der religiösen Begleitung und schafft eine Verknüpfung mit der Glaubenswirklichkeit, wie sie in den beiden Kirchen überliefert und gelebt wird.

Ziele

Der kirchliche Religionsunterricht begleitet die Kinder in ihrer religiösen Entwicklung und führt sie in die Grundlagen des christlichen Lebens, Handelns und der jeweiligen Konfession ein.

Unterricht

Ab der zweiten Klasse nehmen die Kinder am kirchlichen Religionsunterricht ihrer Konfession teil. Er wird von beauftragten und speziell ausgebildeten Lehrpersonen der beiden Kirchen erteilt.

Der kirchliche Religionsunterricht ist im Stundenplan integriert. Er findet je nach Stufe und Ort in wöchentlichen Einzel- oder Doppellektionen, teilweise auch an einem Halbtage pro Monat statt.

Themen und Ziele des kirchlichen Religionsunterrichts sind in den Lehr- und Stoffplänen festgehalten.

Ökumene

An den Schulen gibt es den katholischen und reformierten Religionsunterricht, der in der Regel von den Kindern der jeweiligen Konfession besucht wird.

In einzelnen Gemeinden wird der kirchliche Religionsunterricht ökumenisch erteilt.

Für beide Konfessionen ist das Verbindende des Glaubens wichtig.

Kinder anderer Konfessionen oder Religionen können nach Absprache in den Religionsunterricht aufgenommen werden.



Schule und Kirche

Die Kirchen verstehen ihr Verhältnis zur Schule partnerschaftlich und leisten ihren Beitrag zum allgemeinen Bildungsauftrag und zu einer guten Schulkultur.

Ethik und Religion

Das schulische Fach «Ethik und Religion» zeigt eine Aussensicht auf die verschiedenen Religionen und Konfessionen.

Der kirchliche Religionsunterricht bietet den Kindern eine Innensicht ihrer Konfession und beheimatet sie im christlichen Glauben.

Die beiden Fächer ergänzen sich somit.

Abspraken zwischen den kirchlichen und schulischen Lehrpersonen ermöglichen eine bereichernde Zusammenarbeit.

Teilnahme

Die Kirchen gehen davon aus, dass Kinder, welche katholisch oder reformiert sind, am Unterricht teilnehmen.

Der kirchliche Religionsunterricht begleitet die religiöse Entwicklung des Kindes während der obligatorischen Schulzeit. Er ist eine gute Grundlage für die Feier der Firmung bzw. der Konfirmation.

Die reformierte Kirche setzt in der Regel den Besuch des kirchlichen Religions- sowie des Konfirmandenunterrichts für die Konfirmation voraus.

In der katholischen Kirche regeln die Pfarreien das Obligatorium des kirchlichen Religionsunterrichtes in Bezug auf die Firmung.

Abmeldungen vom kirchlichen Religionsunterricht müssen vor Beginn des Schuljahres schriftlich an das zuständige Pfarramt gerichtet werden.

Die Kirchen legen Wert auf einen vorgängigen Kontakt des Schülers, der Schülerin mit der entsprechenden Religionslehrperson.

Katholische Kirche Zug
Fachstelle BKM
Bildung-Katechese-Medien
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel. 041 767 71 30
www.fachstelle-bkm.ch

Reformierte Kirche
Kanton Zug
Fachstelle Religionspädagogik
Bundesstrasse 15, 6304 Zug
Tel. 041 726 47 25/27
www.ref-zug.ch